

Münchener Yacht-Club übernimmt Startplatz der Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ in der 1. Segel-Bundesliga

Die Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ (SKWB) gibt seinen Rückzug aus der 1. Segel-Bundesliga bekannt – der Münchener Yacht-Club (MYC) feiert eine späte Startberechtigung in der 1. Liga und bestätigt die Teilnahme für 2020. Dies öffnet zugleich der Seglervereinigung Wuppertal (SVWu) die Tür zurück in die 2. Segel-Bundesliga.

Michael Liebl, Team-Manager des MYC, kommentiert den überraschenden Startplatz in der 1. Liga: „Sehr schade, dass sich der SKWB entschieden hat nicht mehr in der ersten Bundesliga anzutreten. Natürlich war die Freude im Team groß, als wir vom Verbleib in der 1. Segel-Bundesliga erfahren haben. So ein Abstieg, vor allem wenn er nach einer langen Saison so knapp ist, schmerzt schon sehr. Am Ende hatte das aber keine große Auswirkung auf unseren Trainingsplan und unsere Strategie für die kommende Saison. Wir werden weiterhin mit einem breiten Kader und einem Mix aus Erfahrung, jungen Wilden und Damen-Teams antreten – mit dem Ziel möglichst viele unsere Teammitglieder auf Bundesliga-Events schicken zu können. Da bleiben wir unserem Motto treu, unabhängig von Liga 1 oder 2.“

Auch Roland Roos, Steuermann des SVWu, berichtet über die Freude der Segler über den Verbleib in der 2. Liga: „Die Freude im Team und bei den Vereinsmitgliedern über die überraschende Nachricht war groß. „Macht es nicht wieder so spannend!“ war die erste Reaktion der Mitglieder.“

Die achte Saison der Deutschen Segel-Bundesliga wird am 08. Mai in Prien am Chiemsee eröffnet.

Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2020 stehen von Mai bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm.

Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Thomas Bässgen

Tel.: +49 (0) 40 226 316 4 – 64

Mobil: +49 (0) 172 7383 770

E-Mail: t.baessgen@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

